

Auf zu neuen Ufern !?

Im September 2015 einigten sich die Vereinten Nationen auf neue globale Ziele für Nachhaltige Entwicklung, mit denen die 1992 beim Erdgipfel in Brasilien angestoßenen Prozesse als **Agenda 2030** neu aufgegriffen werden.

Eine nachhaltige Entwicklung erfordert die Auseinandersetzung mit den Grenzen der Ressourcenverfügbarkeit, mit der Verteilungsgerechtigkeit und mit grundlegend alternativen Entwicklungsmodellen, wie sie von Alberto Acosta mit dem Konzept des „**Buen Vivir**“ erarbeitet wurden. Seine Konzepte und Strategien wurzeln auf dem traditionellen Wissen der indigenen Völker, die eine immer stärkere Anerkennung in internationalen Abkommen genießen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Gästen über die Hintergründe unserer Zivilisationsentwicklung und über die Möglichkeiten eines Guten Lebens im Einklang mit den planetaren Grenzen und globaler Gerechtigkeit zu diskutieren.

Impressum

Veranstalter:

Initiative  **Colibri**

 Baden-Württemberg entwickeln für Eine Welt

Club Voltaire

Club Voltaire e.V. - Haageasse 28b - 72070 Tübingen - www.club-voltaire.com

Pensamiento Latinoamericano

In Zusammenarbeit mit:

Aktionszentrum Arme Welt/Weltladen Tübingen, Grupo Sal

 **attac** Tübingen

 **attac** Heilbronn

 **EPIZ**
Entwicklungsübergreifendes Informationszentrum Reutlingen im Arbeitskreis Eine Welt e.V.

 **LEF**
Bildung trifft Entwicklung

 Evangelische Studierenden Gemeinde Tübingen

 Görschingen

 **EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN**



Dezernat II
Studium und Lehre
Career Service

 **werkstadthaus**

Mit finanzieller Förderung durch:

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst

 **FIAN**

 **EMC**
Entwicklungszentrum

 **ENGAGEMENT GLOBAL**
Service für Entwicklungsinitiativen

 **KATHOLISCHER FONDS**
KOOPERATION FÜR EINE WELT

 **Tübingen**
Universitätsstadt

 Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

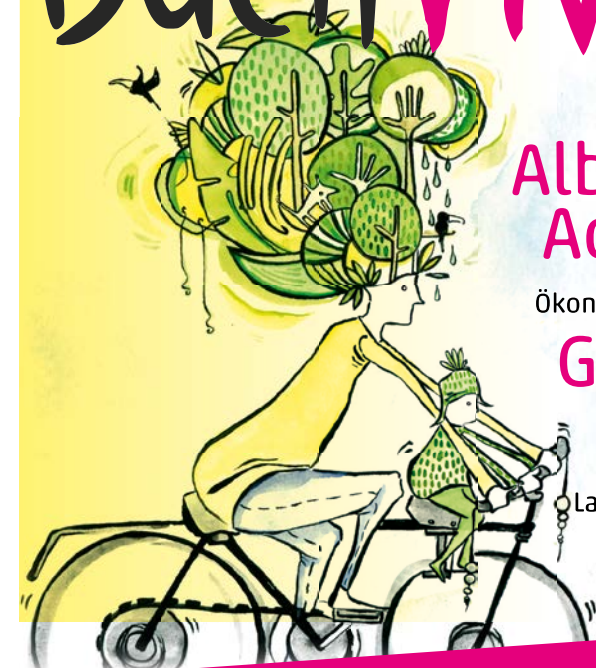
Reservierung und Information:

Colibri – Beiträge für eine menschenwürdigere Welt e.V.
Nauklerstrasse 13
72074 Tübingen, Tel: 07071 255608
info@initiative-colibri.org
www.stuttgartopenfair.de

Neue Töne aus Lateinamerika

Das Recht auf ein gutes Leben

Buen Vivir



Alberto Acosta

Visionär,
Ökonom, Politiker

Grupo Sal

Musik aus Lateinamerika

03. Mai
„Das Ende der Megamaschine“

04. Mai
„Das Recht auf ein gutes Leben:
Neue Töne aus Lateinamerika“
mit Alberto Acosta und Grupo Sal

10. Mai
„Buen Vivir Workshop“

Programm

Dienstag 03. Mai | 20 Uhr s.t.
Universität | Raum 001
Verfügungsbäude | Wilhelmstrasse 19

„Das Ende der Megamaschine“

*Lesung und Gespräch
mit dem Autor Fabian Scheidler*

In seinem neuen Buch „Das Ende der Megamaschine“ erzählt der Autor Fabian Scheidler die Vorgeschichte und Genese des modernen Weltsystems, das Mensch und Natur in eine Krise gebracht hat. Die wachsende Instabilität der globalen „Megamaschine“ öffnet heute jedoch Möglichkeiten für tiefgreifende Veränderungen, zu denen jeder von uns etwas beitragen kann.

Fabian Scheidler ist Mitgründer des unabhängigen Nachrichtenmagazins Kontext TV und aktiv bei Attac Deutschland.

Das Ende der Megamaschine – Geschichte einer scheiternden Zivilisation

Von Fabian Scheidler
Promedia Verlag Wien
ISBN 978-3-85371-384-6
www.megamaschine.org

Eintritt frei

Mittwoch 04. Mai | 19.30 Uhr
Schlattehaus | Österbergstrasse 2

Buen Vivir – Das Recht auf ein gutes Leben: Neue Töne aus Lateinamerika

mit Alberto Acosta, Ecuador und Grupo Sal

Mit ihrem neuen Programm will die lateinamerikanische Kult-Band Grupo Sal eine wichtige und notwendige Diskussion im deutschsprachigen Raum befeuern: Der Ecuadorianer Alberto Acosta gehört heute zu den führenden Intellektuellen Lateinamerikas und ist der bedeutendste Verfechter des Konzepts „Buen Vivir“. Das indigene Konzept „Buen Vivir“ (Gutes Leben) propagiert – neben einem Leben im Einklang mit der Natur – eine neue „Ethik der Entwicklung“, ein soziales und solidarisches Wirtschaften und eine Veränderung im Lebens- und Politikstil. Als Präsident der verfassunggebenden Versammlung Ecuadors trug Prof. Acosta wesentlich dazu bei, dieses Modell in der ecuadorianischen Verfassung zu verankern und damit der Natur eigene Rechte zuzusprechen.

„Gutes Leben“ hat immer auch etwas mit Kultur zu tun. In diesem Sinne will die Veranstaltung der politischen Debatte eine sinnliche und künstlerische Dimension verleihen.

Eintritt 12 EUR / 8 EUR erm.

Vorverkauf für 04. Mai: Weltladen Tübingen, Lange Gasse 64
Reservierungstelefon: 07071/255 608

Dienstag 10. Mai | 19.30 Uhr
Werkstadthaus | Aixerstrasse 72

Workshop „Das Buen Vivir und seine Herausforderungen“

mit Saron Cabero und Boris Inti Chamani Velasco, Tübingen/Bolivien

Der Workshop bietet einen Überblick über das Entwicklungsmodell des Buen Vivir in Ecuador und Bolivien. Im Gespräch können Fragen vertieft werden: Welches Verständnis von Entwicklung lebt in der indigenen Bevölkerung? Welche Herausforderungen gibt es bei seiner Verwirklichung? Welche Rolle spielt der Extraktivismus und unsere Rohstoffabhängigkeit?

Die beiden ReferentInnen arbeiten im Programm Bildung trifft Entwicklung im Entwicklungspolitischen Informationszentrum Reutlingen. Sie arbeiten mit interaktiven Methoden des globalen Lernens.

Eintritt frei